

DIPTEREN AUS NEU-GUINEA
IN DER SAMMLUNG DES UNGARISCHEN NATIONAL-MUSEUMS.

Von F. M. VAN DER WULP im Haag, Holland.

(Tab. XX.)

Vor einiger Zeit sandte mir Herr Dr. KOLOMAN KERTÉSZ einige vortrefflich präparierte Dipteren, die nebst vielen anderen zoologischen Schätzen von Herrn LUDWIG BIRÓ auf Neu-Guinea für das ungarische Nationalmuseum in Budapest gesammelt wurden.

Dass Herr BIRÓ nicht nur ein tüchtiger Sammler ist, sondern auch für Alles, was die lebende Natur zur Beobachtung darbietet, ein offenes Auge hat, bekundet schon ein Artikel des Herrn KERTÉSZ in der Zeitschrift des Budapester Museums (Természetráji Füzetek. XX. p. 611).

Die Sendung umfasste zwar nur 44 Arten, die weiter unten aufgezählt sind, aber es fanden sich unter denselben mehrere, die mir bisher unbekannt waren, wie auch nicht weniger als *vierzehn novae species*. Am reichlichsten war die Familie der *Stratiomyiden* vertreten.

Xylophagidae.

1. *Subula flavipes* DOL.

Nat. Tijdschr. Ned. Ind. XVII. 85. 18.

Ein ♂ und 2 Weibchen, Friedrich-Wilhelmshafen und Seleo, Berlinhafen.

Stratiomyidae.

2. *Hermetia cerioides* WALK.

Proc. Linn. Soc. III. 78. 8. (*Massicyta*); Ost. SACK. Ann. Mus. Gen. XVI. 411.

Zwei Weibchen, Seleo, Berlinhafen und Erima, Astrolabe-Bay.

3. *Hermetia albitarsis* n. sp. ♀.

Schwarz; Kopf und Thorax weisslich behaart; Tarsen weiss; Flügel braun, an der Wurzel glasartig. Länge 10·5 mm.

Stirn so breit wie die Augen, mit parallelen Seiten, glänzend schwarz, bräunlich behaart; Gesicht noch etwas breiter, schwarz mit weisser Behaa-

braungelb, sehr gewölbt. Der erste Hinterleibsring rostgelb; der zweite glänzend braungelb, dünn, stielförmig; die folgenden Ringe schwarz mit purpurfarbigem Metallglanz; die Hinterleibseiten kurz schwarz behaart. Hüften schwärzlich; die Vorder- und Mittelbeine rostgelb; die Schenkel der Hinterbeine gelb, in der Mitte braun; die Schienen bis zur Hälfte gelbbraun, weiter schwarzbraun und etwas verdickt; auch das erste Tarsenglied schwarzbraun, doch an der Spitze, sowie auch die folgenden Glieder, blassgelb. Schwinger gelb, mit dunklem Knopfe. Flügel glasartig, an der Wurzel bis nahe der Mitte schwarzbraun; diese dunkle Farbe reicht nur zur Mittelquerader und zeigt eine hellere Stelle in der Basis der beiden obersten Basalzellen; am Vorderrande ist ein schmaler schwarzer Saum, der sich an der Spitze erweitert und dort einwärts verfließt.

Ein Weibchen, Erima, Astrolabe-Bay.

Die Art scheint nahe verwandt zu sein zu *B. purpuricola* WALK. (Proc. Linn. Soc. III. 129. 7) und *B. refulgens* AUST. (Proc. Zool. Soc. 1893. 138). *B. purpuricola* ist nur kürzlich im weiblichen Geschlechte beschrieben worden, und zwar «tawny, tinged with purple», was eine gleichmässige Farbe des ganzen Körpers anzudeuten scheint; während die Beschreibung eines Männchens, von WALKER zweifelhaft hierzugezogen, noch weniger passt. Von *B. refulgens* (nur im ♀ bekannt) ist *mundula* verschiedenen durch die gelbe Farbe des Schildchens und der Hinterleibsbasis.

Pipunculidae.

42. *Pipunculus parvulus* n. sp. ♀.

Klein, schwarz, mit rostgelben Schienen. Länge 2·5 mm.

Kopf fast kuglig, grösser als der Thorax; die schmale Stirn glänzend schwarz, mit feiner Längsgrube; das sehr kurze Gesicht weisslich; die Augen vorne grob facettirt. Fühler schwarz, klein; das dritte Glied unten zugespitzt. Thorax, Schildchen und Hinterleib einfarbig schwarz, mit schwachem grauen Flaume. Beine schwarz; die Spitze der Schenkel und die Schienen rostgelb. Schwinger schmutzig gelb. Flügel glasartig, kaum etwas gelblich; die Mediastinalzelle in der Mitte des Vorderrandes; die zweite Längsader nur wenig weiter im Vorderrande mündend; die dritte und vierte an der Flügelspitze convergirend; die Mittelquerader merklich vor der Mitte der Discoidalzelle.

Ein Weibchen, Seleo, Berlinhafen.

P. amboinalis WALK. (Proc. Linn. Soc. V. 150. 29) kann nicht in Betracht kommen; er ist viel grösser und hat einen Aderanhang an der vierten Längsader.

*Muscidae.**Drosophilinae.**Monocera* nov. gen. *Lauxaniidae*

Kopf (Taf. XX. Fig. 8a) gross, breiter als der Thorax; die Stirn doppelt so breit wie die Augen, beim ♂ mit einem langen, gebogenen, am Ende zugespitzten Horn; das Gesicht breit, beim ♂ mit einem hornartigen Vorsprung (Fig. 8b), der am Grunde jederseits in einen abgerundeten Lappen erweitert ist und vorn in eine nach oben umgebogene Spitze endigt. Eigentliche Knebelborsten fehlen, doch stehen zu beiden Seiten des Gesichts dicht am Mundrande drei sehr kurze Börstchen. Fühler unter der Mittellinie der Augen eingelenkt, an der Basis von einander entfernt, kürzer als der Kopf; das dritte Glied eiförmig; die Fühlerborste fast nackt. Rüssel mit grossen, nach unten zurückgeschlagenen Endlippen. (Palpen nicht gut sichtbar.) Thorax von oben betrachtet quadratisch mit stumpfen Ecken; auf dem Rücken eine Anzahl ziemlich starker, nach hinten gerichteter Borsten; Schildchen halbrund, mit vier Borsten, deren zwei am Hinterrande sich kreuzen. Hinterleib fünfiringig, wenig länger als der Thorax, an den Seiten mit einigen Borsten; die männlichen Genitalien gegen den Bauch umgeschlagen, am Ende in eine Spitze ausgezogen; die weibliche Legeröhre sehr kurz. Schienen mit Endspornen, am ersten und dritten Paare mit einer Präapicalborste. In einiger Entfernung vor den Schwingern zeigt sich ein kleines, am Hinterrande gefranztes Flügelschuppehen. Flügel länger als der Hinterleib; die Hilfsader sehr dünn, in ihrer ganzen Strecke dicht neben der ersten Längsader; dritte und vierte Längsader parallel und gerade; die beiden untersten Basalzellen sehr klein; die Mittelquerader auf der Mitte der Discoidalzelle; die hintere Querader gerade und ziemlich steil, ihr Abstand von der Mittelquerader ebenso gross wie von der Flügelspitze.

In der mir zugänglichen dipterologischen Literatur finde ich nirgends eine Andeutung hinsichtlich der höchst sonderbaren Kopfbildung dieser Fliege. Nach ihrem ganzen Habitus und mehreren anderen Merkmalen, auch dem Flügeladerverlaufe nach ist diese neue Gattung am entsprechendsten in die Gruppe der *Drosophilinen* einzureihen.

43. *Monocera monstrosa* n. sp. ♂ ♀. (Tab. XX. Fig. 8)

Rostgelb; Thorax mit vier braunen Längsstreifen; Hinterleib mit schwärzlichen Querbändern; Flügel gefleckt. Länge 3.25 mm.

Kopf sammt Fühler und Rüssel rostgelb; die Hörner etwas blasser; auf der Stirne zwei braune Längsstreifen (die jedoch dem ♀ fehlen). Thorax

oben etwas dunkler, mit vier braunen Längsstreifen, die beiden mittelsten linienartig, die äusseren breiter; die Brustseiten und das Schildchen einfarbig rostgelb. Jeder Hinterleibsring mit einem schwarzbraunen Querband; bisweilen sind diese Bänder in der Mitte unterbrochen oder hinten ausgeschnitten, wohl auch so breit, dass der Hinterleib schwarzbraun erscheint, mit schmalen Hintersaum der Ringe. Beine rostgelb, die letzten Tarsenglieder meistens, besonders an den Vorderbeinen, verdunkelt. Schwinger rostgelb. Flügel etwas graulich, mit einigen schwärzlichen Flecken. Der grösste dieser Flecken liegt am Vorderrande an der Mündung der zweiten Längsader; auf der dritten Längsader sind vier kleinere Flecken neben einander, deren einer die Mittelquerader bedeckt, die beiden mittelsten sind punktförmig und mehr-weniger mit dem Vorderandfleck verbunden, der letzte steht an der Flügelspitze; auch am Ende der vierten Längsader ist ein solcher Fleck vorhanden; die Hinterquerader nebst der Spitze der fünften Längsader ist schmal schwärzlich gesäumt.

Sechs Exemplare, von denen nur ein einziges Weibchen; Seleo, Berlinhafen.

Ich bemerke noch, dass der Stirnhorn nicht bei allen Exemplaren von derselben Länge ist; einem Exemplare (zwar einem ♂) fehlt er gänzlich, ohne jeder Spur einer Verletzung; dagegen ist bei demselben der Mundhorn vollkommen entwickelt. Beim Weibchen entbehrt der Kopf die Hörner und ist ganz normal gestaltet.

Agromyzinae.

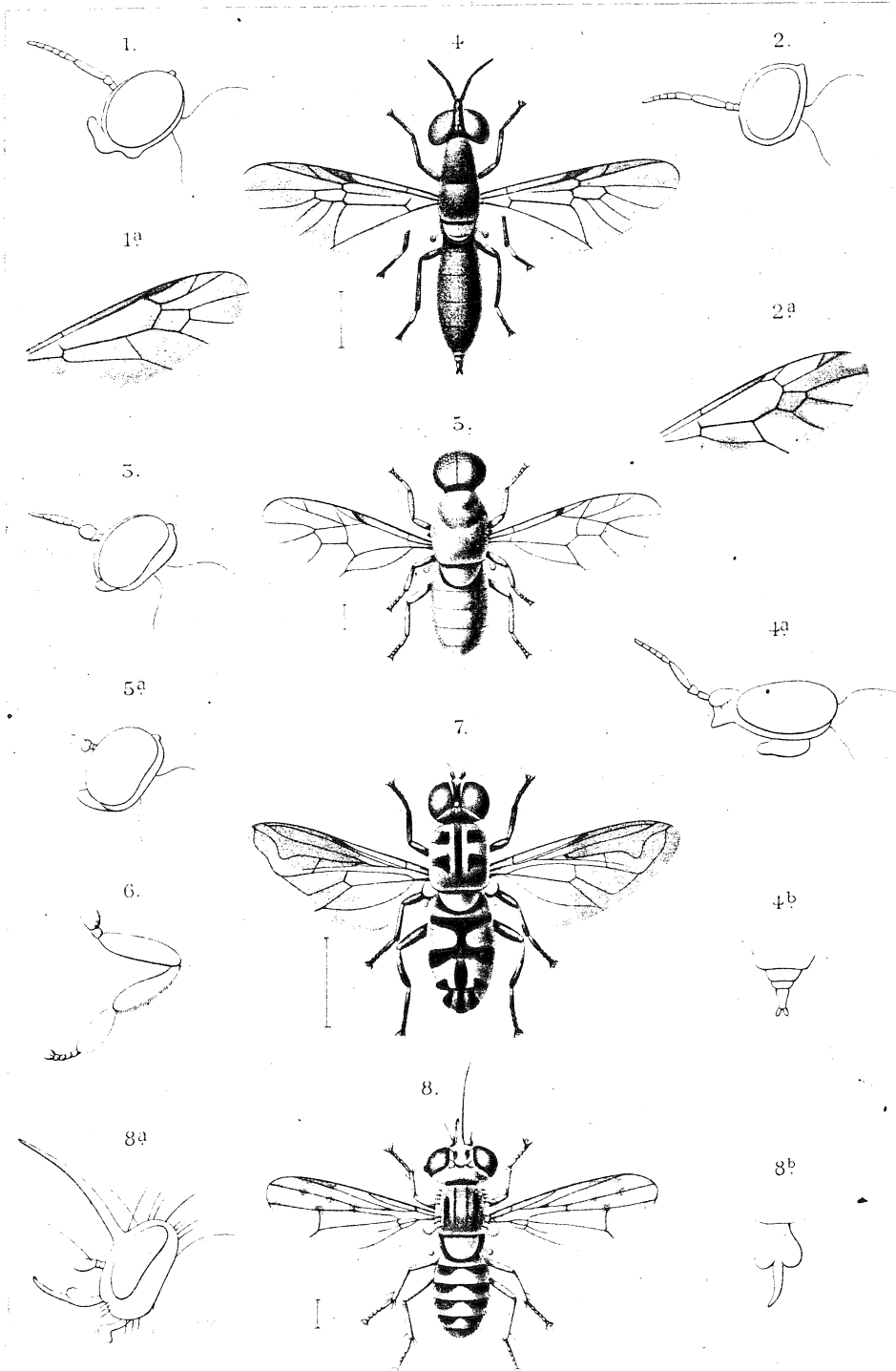
44. *Agromyza minutissima* v. d. WULF.

Természetráji Füzetek, XX. 613.

Hinsichtlich dieser Art verweise ich auf die Mittheilung des Herrn Dr. K. KERTÉSZ, l. c.

Erklärung der Tafel XX.

- | | |
|--|--|
| Fig. 1. Kopf v. <i>Salduba gradicus</i> WALK. | Fig. 5. <i>Obrapa argentata</i> n. sp. |
| Fig. 1. a. Flügel v. " " " | Fig. 5. a. Kopf v. <i>Obrapa argentata</i> n. sp. |
| Fig. 2. Kopf v. <i>Salduba signatipennis</i> n. sp. | Fig. 6. Hinterbein v. <i>Eumerus argyropus</i> Dol. |
| Fig. 2. a. Flügel v. <i>Salduba signatipennis</i> n. sp. | Fig. 7. <i>Eristalis postscriptus</i> WALK. |
| Fig. 3. Kopf v. <i>Salduba exigua</i> n. sp. | Fig. 8. <i>Monocera monstrosa</i> n. sp. |
| Fig. 4. <i>Caenocephalus melanar.</i> WALK. | Fig. 8. a. Kopf von <i>Monocera monstrosa</i> n. sp. |
| Fig. 4. a. Kopf v. <i>Caenocephalus melanarius</i> WALK. | Fig. 8. b. Mundhorn <i>Monocera monstrosa</i> n. sp. |
| Fig. 4. b. Hinterleibsenden v. <i>Caenocephalus melanarius</i> WALK. | |



var. 3. ♀. Gesicht schwarz, Fühler 19-gliedrig, Pleuren vorn bis zur Flügelwurzel und erstes Segment gelb.

A. granarius MARSH.

var. ♀. Gesicht und Prothorax schwarz, Fühler 17-, 18-, 19-gliedrig.

A. ulmi MARSH. Fühler mit 18, 19, 20 Glieder.